

Gepriesen sei der Name unseres Herrn und Erlösers Jesus Christus!

Herzlich willkommen zu diesem Bibelstudium — eine Betrachtung des lebendigen und kraftvollen Wortes Gottes, das Leben, Licht und Stärke schenkt denen, die glauben.

Versiegelt für den Tag der Erlösung

Wenn wir an den Herrn Jesus Christus glauben, getauft werden und die Gabe des Heiligen Geistes empfangen, sagt uns die Bibel, dass wir durch den Geist Gottes versiegelt sind bis zum Tag der Erlösung.

„Und betrübt nicht den Heiligen Geist Gottes, mit dem ihr versiegelt seid auf den Tag der Erlösung.“ (Epheserbrief 4,30)

Dieser „Tag der Erlösung“ meint die zukünftige Erlösung unserer Leiber, die bei der Wiederkunft Christi stattfinden wird. An jenem Tag – oft als Entrückung bezeichnet – werden unsere sterblichen Leiber verwandelt in herrliche, unverwesliche Leiber. Diese Verwandlung geschieht augenblicklich, beim Klang der letzten

Posaune.

„... und dasselbe plötzlich, in einem Augenblick, zur Zeit der letzten Posaune; denn es wird die Posaune erschallen, und die Toten werden auferstehen unverweslich, und wir werden verwandelt werden.“ (1. Korintherbrief 15,52)

So gliedert sich die Erlösung in Etappen:

1. Die Erlösung des Geistes – Diese geschieht, wenn wir Christus als unseren Herrn annehmen, getauft werden und mit dem Heiligen Geist erfüllt sind. Unser Geist wird lebendig in Christus, vergeben und sicher.
2. Die Erlösung des Leibes – Diese wird eintreten, wenn Christus wiederkommt und uns neue, verherrlichte Leiber schenkt.

Obwohl unser Geist nun erlöst ist, leben wir weiterhin in sterblichen Leibern, die Schmerz, Krankheit und Schwäche erfahren. Deshalb erleben auch Gläubige Leiden, Krankheit oder Prüfungen. Das sind keine Zeichen geistlichen Versagens, sondern Erinnerungen daran, dass die vollständige Erlösung unseres Leibes noch aussteht.

„Und nicht allein unsre selbst, die wir den Erstling haben des Geistes, seufzen wir in uns und warten auf die Sohnschaft, die Erlösung unseres Leibes.“ (Römerbrief 8,23)

(Hinweis: Vers wurde nicht vollständig neu übersetzt, da deine Vorlage ihn enthält ohne exakte Luther-Bibliographie)

Bewahrt durch die Kraft Gottes

Bis zu diesem letzten Tag sind alle, die in Christus sind, durch die Kraft Gottes im Glauben bewahrt und beschützt.

„... die ihr durch Gottes Macht bewahrt werdet durch Glauben zur Seligkeit, die bereit ist, geoffenbart zu werden zur letzten Zeit.“ (1. Petrusbrief 1,5)

(Auch hier analog übersetzt nach Vorlage)

Das bedeutet: Sobald wir durch Glauben an Christus die Rettung empfangen haben, beginnt Gottes Kraft in uns zu wirken — nicht nur zum Schutz, sondern auch zur Stärkung, damit wir durch die Herausforderungen des Lebens getragen werden. Jede Prüfung, Versuchung oder Schwierigkeit wird von Gott zugelassen mit dem

Ziel, unseren Glauben zu läutern und unseren Charakter zu formen.

„Meine Brüder und Schwestern, achtet es für lauter Freude, wenn ihr in mancherlei Anfechtungen fallt; denn ihr wißt, daß die Bewährung eures Glaubens standhaftes Ausharren bewirkt.“ (Jakobusbrief 1,2-3)

Diese Prüfungen sind nicht länger vorrangig destruktive Angriffe des Feindes, sondern von Gott erlaubte Läuterungs-Tests, die uns wachsen lassen. Doch wer noch nicht in Christus ist — das heißt nicht an Jesus glaubt, nicht getauft wurde und nicht den Heiligen Geist empfangen hat —, dessen Leiden und Kämpfe sind nicht heilbringend. Der Feind nutzt sie, um zu stehlen, zu töten und zu zerstören. Solche Menschen stehen außerhalb des Schutzes von Gottes Macht.

Nur wer zu Christus kommt, kann den zerstörerischen Plänen des Feindes entkommen und unter die rettende Kraft Gottes treten.

Wie man unter die Kraft Gottes kommt

Diese schützende Kraft Gottes erhält man nicht dadurch, dass jemand Hände auflegt oder über einen betet. Sie kommt durch den Glauben ans Evangelium — die Botschaft von Jesus Christus.

Du musst glauben:

- Dass Jesus Christus der Sohn Gottes ist.
- Dass Er vor über 2000 Jahren von einer Jungfrau geboren wurde.
- Dass Er für deine Sünden gestorben ist, begraben wurde und am dritten Tag auferstand.
- Dass Er nun ewig lebt, zur Rechten des Vaters sitzt.
- Und dass Er wiederkommt, um Seine Gemeinde zu holen und die Welt zu richten.

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“

(Johannesevangelium 14,6)

(Übersetzung analog übernommen)

Wenn du das glaubst, ist der nächste Schritt die Taufe. Jesus sagte:

„Wer glaubt und getauft wird, der wird gerettet werden; wer aber nicht glaubt, der wird verdammt werden.“

(Markusevangelium 16,16)

(Analog übernommen)

Die biblische Taufe geschieht durch Untertauchen im Wasser und wird im Namen von Jesus Christus gespendet — im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes (vgl. Matthäus 28,19; Apostelgeschichte 2,38). Durch die Taufe identifizierst du dich mit Seinem Tod, Begräbnis und Auferstehung.

Wenn du getauft bist – oder im Moment der Taufe – wird der Heilige Geist in dir wirken. Er wird dich in alle Wahrheit führen und dich befähigen, gehorsam zu leben. Ab diesem Moment bist du durch den Heiligen Geist versiegelt und durch die Kraft Gottes bewahrt. Prüfungen mögen noch kommen — aber nun sind sie Gelegenheiten zur Reife und zur Verherrlichung Gottes — keine Waffen mehr, die dich zerstören. Und in jeder Lebenslage wird dich Gottes Kraft tragen und beschützen — bis zu dem Tag, an dem auch dein Leib erlöst wird.

So liegt die Entscheidung bei dir:

Wirst du Christus annehmen, unter dem Schutz der Kraft Gottes leben und die Erlösung deines Leibes erwarten? Oder wirst du außerhalb Seiner Gnade bleiben, verletzlich für den Feind und der ewigen Trennung entgegensehen?

Heute, wenn du Seine Stimme hörst, verhärte dein Herz nicht.

(Hebräer 3,15)

Und komme unter die Kraft Gottes.

Der Herr segne und behüte dich – jetzt und für immer.

Amen.

Share on:
WhatsApp